

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-00-120/20

Aktenzeichen:

Amt: Büro des AD

Datum: 08.10.2020

Version: 2

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Digitalisierung des Sitzungsdienstes der Gemeinde Borkheide im Haushaltsjahr 2021

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: **5000 €** Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: **5000 €**Veranschlagung: **Ja** mit **5000 €**Produktkonto: **11100 781800** FinanzH: **2021** ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HHA	1	19.01.2021					
OEA	1	12.01.2021					
SozA	1	21.01.2021					
GV	1	26.01.2021	11				zurückgezogen
SozA	2	25.02.2021					
HHA	2	02.03.2021					
GV	2						



Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-00-120/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt, den Sitzungsdienst für die Gemeindevertretung im Haushaltsjahr 2021 zu digitalisieren. Hierzu werden jedem Mitglied der Gemeindevertretung Mittel in Höhe von 500,00 Euro zur eigenständigen Beschaffung entsprechender Technik zur Verfügung gestellt.

Ausgenommen davon sind der ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Andreas Keibich sowie die Gemeindevertreter Frau Edda Haage und Frau Verena Schulz, da diese in Ihrer Funktion als Mitglieder des Amtsausschusses erwähnten Betrag bereits erhalten haben.

Den einzelnen Gemeindevertretern wird eine kurze Übersicht zu den erforderlichen (technischen) Mindestanforderungen übergeben. Ein ggf. nicht verbrauchter Restbetrag (ggf. Kauf von Zubehör bis zum Maximalbetrag möglich) kann nicht ausgezahlt werden. Wartung, Pflege und ggf. Versicherung obliegt dem Gemeindevertreter. Diese Kosten sind mit der gezahlten Aufwandsentschädigung abgegolten.

Reparatur und/oder Nachersatz erfolgt innerhalb der fünfjährigen Wahlperiode nicht. Nach Ausscheiden des Mitgliedes innerhalb der Wahlperiode ist das Gerät bei der Amtsverwaltung abzugeben oder ein Betrag nach jeweiliger Abschreibung durch den GV zu erstatten.

Zudem wird jedem Mitglied der Gemeindevertretung eine persönliche Mailadresse in Form von v.name@amt-brück.de eingerichtet. Jegliche Mailkommunikation mit der Amtsverwaltung sowie mit externen Partnern - im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit - erfolgen fortan über diese Mailadresse.

Alle erforderlichen Sitzungsunterlagen werden fortan als PDF per Mail an die Gemeindevertreter versandt.

Der Kauf der Technik ist mit aktuellem Kaufbeleg nachzuweisen.

Die Gemeindevertretung beschließt zudem, in diesem Zusammenhang ggf. notwendige Anpassungen der Geschäftsordnung sowie der Entschädigungssatzung vorzunehmen.

Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV**Begründung**

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens voran. Somit erscheint es nur folgerichtig diesen ersten Schritt - sowohl in der Verwaltung aber auch in der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit - zu machen. Es ist beabsichtigt, nach erfolgreicher Umsetzung im Amtsausschuss, auch die Gemeindevertretungen sukzessive zu digitalisieren. Hierbei können insbesondere die Amtsausschussmitglieder in ihren

Gemeinden als Multiplikatoren auftreten. Somit ist eine doppelte Auszahlung an im Amtsausschuss agierenden Bürgermeister und Gemeindevertreter nicht vorgesehen.

Die Bezuschussung für sachkundige Einwohner ist nicht vorgesehen und kann daher nicht angeboten werden.

Auch ist im Abschlussbericht der Organisationsuntersuchung die Digitalisierung des Sitzungsdienstes angeraten worden. So heißt es wörtlich:

"Weiter sollte überlegt werden, ob die Sitzungsunterlagen den Ratsmitgliedern nicht grundsätzlich digital zur Verfügung gestellt werden können. Dieses würde ebenfalls erhebliche Zeiten für die Erstellung der Papierunterlagen im Ratsbüro einsparen."

Die entstandenen Anschaffungskosten werden zudem durch Einsparungen im Sitzungsdienst kompensiert. So ist künftig das Kopieren der Sitzungsunterlagen nebst Anlagen nicht mehr notwendig. Das genaue finanzielle Einsparpotential lässt sich nicht konkret beziffern, jedoch können folgende Effekte erzielt werden:

- Minderung der Papierkosten
- Minderung der Portokosten
- Minderung der Kopierkosten (Geräteverschleiß, Toner, Energiekosten)
- Minderung des zeitlichen Verwaltungsaufwandes (Drucken, Kopieren, Sortieren, Verpacken, Frankieren)

Eine WLAN – Verbindung steht im Gemeindehaus und dem Speisesaal der Grundschule zur Verfügung.

Die finanziellen Mittel (ca. 5.000,00 Euro) sind im Haushalt 2021 bereitgestellt.